

Vorwort

„Barrierefreiheit“ und „Leichte Sprache“ sind Begriffe, die spätestens seit dem Inkrafttreten des „Gesetzes zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie zum Fakultativprotokoll vom 13.12.2006 zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 21.12.2008 (BGBl. Teil II – 2008 vom 31.12.2008, Seite 1419 ff.) in das Bewusstsein weiter Bevölkerungskreise gelangt sind, insbesondere derjenigen, die sich beruflich mit dem (Aus)bau und der Gestaltung von Arbeitsstätten befassen müssen.

Während „Barrierefreiheit“ im Wesentlichen darauf abstellt, technische Hindernisse beim Zugang zu Gebäuden und Räumen zu beseitigen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen, soll „Leichte Sprache“ – bildhaft formuliert – den barrierefreien Zugang zu Texten, also auch Gesetzen, Verordnungen und technischen Regeln ermöglichen.

Ideal wäre es mithin, wenn auch die Vorschriften, die die Barrierefreiheit in Technik und Architektur regeln, selbst wiederum barrierefrei wären, im Sinne von Schlüssigkeit, Verständlichkeit und innerer Logik. Kurzum: Es steht die Frage zu beantworten, ob die Regelschreiber in Ministerien, Parlamenten und plural besetzten Fachausschüssen neben der Barrierefreiheit von Arbeitsstätten auch die Barrierefreiheit der von ihnen geschaffenen Regeln beachtet haben. Die Publikation will hierzu einige Hinweise und Einschätzungen geben.

Berlin/Solingen

Mai 2017

Der Autor



Dr. jur. Kurt Kreizberg, geboren 1952 in Solingen (NRW), Rechtsanwalt. Nach dem Abitur (1971) Zeitsoldat in der Bundesluftwaffe (Oberleutnant der Reserve)

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln mit Schwerpunkt „Arbeitsrecht“; Promotion durch die Universität Gießen mit einer Dissertation über „Die Juristen in den Organisationen der deutschen Wirtschaft“ (1994)

Langjährige Tätigkeit in den Geschäftsführungen von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden; seit 1988 Herausgeber und Autor zahlreicher Kommentare, Fachbücher und Aufsätze zum Arbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht, Sozial- und Sozialversicherungsrecht, Recht der DDR sowie EU-Recht

Beratende Tätigkeiten bei der EU-Kommission in Brüssel und Luxemburg (1990–1995), im Deutschen Bundestag (1996–1997) sowie im Landtag von NRW als Leiter eines Ministerbüros (2005–2009)

Gründungsmitglied der Kommission „Arbeitsschutz und Normung“ – KAN – (1994) sowie des Verwaltungsrates der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (OSHA) in Bilbao (1995)

Seit 2013 Lehrbeauftragter für Arbeits-, Sozial- und Sozialversicherungsrecht in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM) in Düsseldorf, Köln und Essen

Mitglied der Gesellschaft zur Förderung der sozialrechtlichen Forschung, Köln

Gründungsmitglied (2015) der Bergischen Juristengesellschaft, Wuppertal

Seit April 2017 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat beim Kompetenz-Centrum „Wirtschaftsrecht“ – KCW – der FOM Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Der Autor	6
Inhaltsverzeichnis	7

Teil A

Rechtsnormen zur „Barrierefreiheit in Arbeitsstätten“	11
I. Rechtsnormen zur Barrierefreiheit in Arbeitsstätten	13
1. Behindertengleichstellungsgesetz	13
2. Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR V3a.2	13
3. Sonstige Regeln zur Barrierefreiheit	14
II. ASR V3a.2 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten	16
1. Stellung der ASR V3a.2 im Gefüge der Technischen Regeln	16
2. Kernvorschriften der ASR V3a.2	18
Punkt 1 Zielstellung	18
<i>Absatz 1</i>	18
Punkt 2 Anwendungsbereich	18
<i>Absatz 1</i>	18
<i>Absatz 2</i>	19
<i>Absatz 3</i>	20
<i>Hinweis Nr. 1</i>	21
<i>Hinweis Nr. 2</i>	22
Punkt 3 Begriffsbestimmungen	22
Punkt 4 Allgemeines	25
<i>Absatz 1</i>	25
<i>Absatz 2</i>	25
<i>Absatz 3</i>	26
<i>Absatz 4</i>	27
<i>Hinweis Nr. 1</i>	28
<i>Hinweis Nr. 2</i>	28
Punkt 5 Maßnahmen	28
III. Anhänge zur ASR V3a.2	28
1. Systematik und Planung	28
2. Ankündigungen und „Platzhalter“- Normen zur Barrierefreiheit	29
2.1 Ankündigungen in ASRen mit Anhang	30
2.2 Ankündigungen für künftige Anhänge	31
2.3 Arbeitsprogramm 2017 des ASTA	31
3. Die Ist-Situation bei den Regelungen zur Barrierefreiheit ..	32
IV. Zukünftige Entwicklung	35
1. Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG- ÄndG)	35
2. Fortentwicklung der ASRen	36
V. Fazit	37

Teil B

Synoptische Verknüpfung von Technischen Regeln für Arbeitsstätten mit den jeweiligen Anhängen zur Barrierefreiheit	39
ASR V3a.2 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten	41
1. Zielstellung	42
2. Anwendungsbereich	42
3. Begriffsbestimmungen	43
4. Allgemeines	45
5. Maßnahmen	47
ASR A1.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung	48
1. Zielstellung	49
2. Anwendungsbereich	50
3. Begriffsbestimmungen	51
4. Allgemeines	53
5. Kennzeichnung	56
6. Gestaltung von Flucht- und Rettungsplänen	66
7. Kennzeichnung von Lagerbereichen sowie Behältern und Rohrleitungen mit Gefahrstoffen	67
Anhang 1	68
ASR A1.6 Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände	69
1. Zielstellung	70
2. Anwendungsbereich	70
3. Begriffsbestimmungen	70
4. Sicherheitsanforderungen bei Planung und Auswahl	74
5. Reinigung, Instandhaltung einschließlich Prüfung	84
6. Ausgewählte Literaturhinweise	86
ASR A1.7 Türen und Tore	91
1. Zielstellung	92
2. Anwendungsbereich	92
3. Begriffsbestimmungen	93
4. Planung von Türen und Toren	102
5. Auswahl von Türen und Toren	105
6. Sicherung gegen mechanische Gefährdungen	108
7. Sicherung der Flügelbewegung	114
8. Sicherheit der Steuerung	116
9. Anforderungen an Türen und Tore im Verlauf von Fluchtwegen	120
10. Instandhaltung einschließlich sicherheitstechnischer Prüfung	121
ASR A1.8 Verkehrswege	124
1. Zielstellung	125
2. Anwendungsbereich	125
3. Begriffsbestimmungen	126
4. Einrichten von Verkehrswegen	131
5. Betreiben von Verkehrswegen	159
6. Instandhaltung und sicherheitstechnische Funktionsprüfung	162
7. Abweichende/ergänzende Anforderungen für Baustellen ...	163

ASR A2.3 Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungswege .	168
1. Zielstellung	169
2. Anwendungsbereich	169
3. Begriffsbestimmungen	171
4. Allgemeines	172
5. Anordnung, Abmessungen	174
6. Ausführung	177
7. Kennzeichnung	180
8. Sicherheitsbeleuchtung	180
9. Flucht- und Rettungsplan	181
10. Ergänzende Anforderungen für Baustellen	185
ASR A3.4/3 Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme	187
1. Zielstellung	188
2. Anwendungsbereich	188
3. Begriffsbestimmungen	188
4. Sicherheitsbeleuchtung	190
5. Optische Sicherheitsleitsysteme	194
6. Betrieb, Instandhaltung und Prüfung	198
7. Ergänzende Anforderungen für Baustellen	199
ASR A4.4 Unterkünfte	201
1. Zielstellung	202
2. Anwendungsbereich	202
3. Begriffsbestimmungen	202
4. Allgemeines	202
5. Unterkünfte	204
6. Ergänzende Anforderungen für Baustellen	209

Teil C

Übersicht der Barrierefrei-Anhänge zur ASR V3a.2 geordnet nach Formen der Behinderung	211
Anhänge zur Barrierefreiheit geordnet nach Art der Behinderung/behinderten Beschäftigten	213

Teil D

Kommentare und Erläuterungen zu den ASRen mit Barrierefrei-Anhängen	219
Barrierefreiheit von Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen ASR A1.3	221
Barrierefreiheit von Fenstern, Oberlichtern, lichtdurchlässigen Wänden ASR A1.6.	225
Barrierefreiheit von Türen und Toren ASR A1.7	232
Barrierefreiheit von Verkehrswegen ASR A1.8	243
Barrierefreiheit von Fluchtwegen und Notausgängen, Flucht- und Rettungsplan ASR A2.3	260
Barrierefreiheit von Sicherheitsbeleuchtung und optischen Sicherheitsleitsystemen ASR A3.4/3	269
Barrierefreiheit von Unterkünften ASR A4.4	275